

Badischer Schachverband e.V.
Bezirk 10 Schwarzwald
Turnierordnung

§ 1 - Grundlage

Grundlage dieser Turnierordnung sind die jeweils aktuell gültige Turnierordnung des Badischen Schachverbandes e.V. und die Schachregeln der FIDE.

Die Bestimmungen der TO können weder alle Situationen erfassen, noch können sie alle administrativen Fragen regeln, weil sich der Turnierbetrieb ständig verändert. Um auf diese Veränderungen angemessen reagieren zu können, müssen Bezirksvorstand, (BV) und Mitgliederversammlung, (MV) die Entscheidungsfreiheit besitzen, auf Bezirksebene gemäß TO-BSV, konkrete und den aktuellen Gegebenheiten angepasste Bestimmungen über den Turnierablauf beschließen zu können.

§ 2 - Meisterschaften

Der Bezirk Schwarzwald führt nach Bedarf auf Beschluss der MV folgende Meisterschaften durch, welche nachfolgend geregelt werden.

A. Einzelmeisterschaften

- 1.) die Bezirks-Einzelmeisterschaft, §4
- 2.) die Bezirks-Pokal-Einzelmeisterschaft, §5
- 3.) die Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft, §6
- 4.) die Bezirks-Einzelmeisterschaft der Senioren, §7
- 5.) die Bezirks-Einzelmeisterschaft der Damen, §8
- 6.) die Bezirks-Einzelmeisterschaften der Jugend, §9

B. Mannschaftsmeisterschaften

- 1.) die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft, §10
- 2.) die Bezirks-Pokal Mannschaftsmeisterschaft, §11
- 3.) die Bezirks-Blitz Mannschaftsmeisterschaft, §12
- 4.) die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft der Senioren, §13
- 5.) die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Jugend, §14

§ 3 - Zuständigkeiten

Die Durchführung und Organisation der Turniere nach § 2 wird wie folgt geregelt: Verantwortlich für Turniere nach

- | | | |
|----|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. | § 2 Nr. A1 bis A3 und B1 bis B3 | ist der Bezirksturnierleiter, |
| 2. | § 2 Nr. A4 und B4 | ist der Bezirkssenorenwart, |
| 3. | § 2 Nr. A5 | ist der Bezirksturnierleiter, |
| 4. | § 2 Nr. A6, B5 | ist der Bezirksjugendleiter. |

Turnierordnung

§ 4 – Bezirks-Einzelmeisterschaft

1. Die Bezirks-Einzelmeisterschaft wird in einer Klasse ausgetragen.
2. Der bestplatzierte Spieler aus dem Bezirk Schwarzwald erhält den Titel „Bezirksmeister Schwarzwald des lfd. Jahres“.
3. Die Modalitäten der Turnier- und Spieldurchführung (Austragungstermine, Austragungsorte, Austragungsmodus, Bedenkzeit, Meldefristen, Wertung, Startgeld, Reuegeld, usw.) werden in einer Turnierausschreibung des austragenden Vereins festgelegt. Dabei darf die angesetzte Bedenkzeit nicht unter 4 Stunden pro Partie liegen und bei einer Teilnehmerzahl von über 10 Spielern im Schweizer-System gespielt werden.
4. Spielberechtigt zum Gewinn des Titels und der Qualifikation zur Badischen Einzelmeisterschaft sind Spieler mit aktivem Spielrecht für einen Verein im Bezirk Schwarzwald.
5. Spieler des Schachbezirks Schwarzwald mit einer DWZ oder ELO von mindestens 2000 sind für die Badische Einzelmeisterschaft qualifiziert. Vom Sportdirektor des BSV können Freiplätze zur Teilnahme an der BEM, vorzugsweise für Bezirksmeister, ggf. auch mit niedrigerer Wertungszahl vergeben werden.

§ 5 – Bezirks-Pokal-Einzelmeisterschaft

1. Der Bezirkspokal wird im Rahmen des „Bezirksschachtages“ ausgespielt.
2. Spielberechtigt zum Gewinn des Titels sind alle Spieler, die einem Verein des Schachbezirks Schwarzwald angehören. Die Teilnahme von Spielern ohne diese Spielberechtigung kann „außerhalb Konkurrenz“ stattfinden.
3. Der Sieger erhält den Titel „Bezirkspokalsieger des lfd. Jahres“ und ist für die Badische Pokal-Einzelmeisterschaft qualifiziert. Weitere Freiplätze können vom Sportdirektor des BSV angeboten werden.
4. Turniermodus:
Je nach Teilnehmerzahl 4-5 Runden CH-System mit KO-Wertung., d.h. Spieler die ausgeschieden sind, spielen im Schweizer-System-Turnier weiter, haben aber keine Chance mehr auf den Pokalgewinn.
5. Bedenkzeit: Sollte mindestens 20 Minuten bis maximal 60 Minuten pro Partie und Spieler betragen. Es gelten die Schnellschachregeln der FIDE. Bei unentschiedenem Ausgang werden mindestens 2 Blitzpartien bis zu einer Entscheidung gespielt.
6. Wertung bei Punktgleichheit im Schweizer-Systemturnier:
Buchholz-Wertung. Weitere Verfeinerungen werden nicht vorgenommen.
7. Die Höhe des Startgelds wird vom BV festgelegt und wird nach Abzug der Kosten zwischen Ausrichter und Bezirk aufgeteilt.

Turnierordnung

§ 6 – Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft

1. Es werden Blitzschachpartien mit einer Bedenkzeit von 5 Minuten pro Partie nach den Regeln der FIDE für Blitzschach gespielt.
2. Es wird je nach Teilnehmerzahl als einfaches Rundenturnier oder zweistufig mit Vor- und Hauptrunde oder mit max. 15 Runden nach Schweizer-System gespielt.
3. Spielberechtigt sind alle anwesenden Schachspieler. Die Ergebnisse von Teilnehmern, die nicht Mitglied in einem Verein vom Schachbezirk Schwarzwald sind, werden für die Bezirks-Blitz-einzelmeisterschaft nicht gewertet.
4. Der Sieger erhält den Titel „Bezirks-Blitzeinzelmeister des lfd. Jahres“.
5. Der Sieger und der Zweitplatzierte sind nach Maßgabe der TO des BSV für das Einzelblitzturnier auf badischer Ebene qualifiziert. Weitere Teilnehmer legt ggf. der Sportdirektor des BSV fest.

§ 7 – Bezirks-Einzelmeisterschaft der Senioren

1. Die Austragung dieser Meisterschaft wird je nach Bedarf von der MV beschlossen.
2. Bei Durchführung wird eine separate Turnier-Ausschreibung veröffentlicht.

§ 8 – Bezirks-Einzelmeisterschaft der Damen

1. Die Austragung dieser Meisterschaft wird je nach Bedarf von der MV beschlossen.
2. Bei Durchführung wird eine separate Turnier-Ausschreibung veröffentlicht.

§ 9 – Bezirks-Einzelmeisterschaften der Jugend

1. Diese Meisterschaften werden in verschiedenen Altersklassen ausgetragen.
2. Die jeweilige Durchführung des Turniers wird in einer separaten Ausschreibung geregelt und veröffentlicht.
3. Die jeweiligen Sieger der verschiedenen Altersklassen qualifizieren sich für die Badische Jugend-Einzelmeisterschaft.
4. Das Schulschach unterliegt einer eigenen Organisation der Deutschen Schachjugend und der Schulschachstiftung. Der Schachbezirk Schwarzwald unterstützt bei entsprechender Nachfrage ggf. diese Projekte.

§ 10 – Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft

1. Die Wettkämpfe der nicht über den Bezirk hinaus qualifizierten Mannschaften werden in einer Bezirksklasse und ggf. in Kreisklassen ausgetragen.
2. Die Anzahl der Mannschaften je Klasse und Anzahl der Spieler je Mannschaft werden auf Vorschlag des BV von der MV für die jeweils kommende Spielsaison bestimmt.

Turnierordnung

3. Die Bedenkzeit wird für jede Klasse auf Vorschlag des BV von der MV festgelegt. Die Bedenkzeit in der Bezirksklasse beträgt aktuell 2 Std. für 40 Züge + 60 Minuten für den Rest der Partie pro Spieler.
4. Der Meister der Bezirksklasse bzw. Nachfolgende ist qualifiziert für den Aufstieg in die Bereichsliga Süd.
5. Der Auf- und Abstiegsmodus einer eventuellen Kreisklasse werden vor Saisonbeginn auf der MV durch Mehrheitsbeschluss festgelegt.
6. Spieltag für die Bezirksklasse ist in der Regel der Samstag ab 15.00 Uhr.

§ 11 – Bezirks-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft

1. Eine Pokalmannschaft besteht aus vier Spielern, wobei die auswärts spielende Mannschaft am ersten und am vierten Brett die weißen Figuren hat.
2. Die Vereine können beliebig viele Mannschaften melden.
3. Ein schon eingesetzter Spieler darf in weiteren Runden nicht in niedrigeren Mannschaften eingesetzt werden.
4. Eingesetzte Spieler müssen auf der Rangliste gemeldet sein, deren Reihenfolge aber nicht eingehalten werden muss (BSV-TO H-4.2). Für die 2. (3...) Mannschaften zählen die Spieler erst ab Ranglistenplatz 5 (9...).
5. In der ersten Runde hat die Mannschaft, die in der Verbandsrunde in einer niedrigeren Klasse spielt, das Heimrecht. Bei gleichklassigen Mannschaften entscheidet das Los.
6. Der Turnierleiter setzt einen Endtermin für die jeweilige Runde fest. Spieltag ist spätestens am letzten Vereinsspielabend des Gastgebers vor dem angesetzten Termin.
7. Die Bedenkzeit beträgt 2 Std. für 40 Züge + 30 Minuten für den Rest der Partie pro Spieler.
8. Spielbeginn sollte werktags spätestens um 19:30 Uhr sein.
9. Turniermodus ist das KO-System.
10. Um auf eine KO-Systemgerechte Zahl zu kommen, wird entweder eine Vorrunde ausgetragen oder die Anzahl der Mannschaften um Freilose ergänzt.
11. In der Vorrunde und in der ersten Runde spielen Mannschaften des gleichen Vereins nicht gegeneinander.
12. Bei unentschiedenem Ausgang entscheidet die Berliner-Wertung. Bei erneutem Gleichstand findet ein Entscheidungsspiel statt: Die beiden Mannschaften führen in gleicher Aufstellung mit vertauschten Farben Blitzpartien (jeweils fünf Minuten Bedenkzeit) bis zur Entscheidung durch.
13. Der Sieger erhält den Titel „Bezirks-Mannschaftspokalsieger des lfd. Jahres“ und ist zusammen mit dem Vizemeister für die Badische Pokal-Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert.

Turnierordnung

§ 12 – Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

1. Eine Blitzmannschaft besteht aus vier Spielern.
2. Ein Verein kann beliebig viele Mannschaften melden.
3. Spielgemeinschaften von Vereinen sind zulässig; diese können sich jedoch nicht für die Badische Mannschaftsmeisterschaft im Blitzschach qualifizieren.
4. Vor dem Turnier wird von jeder Mannschaft eine Rangliste mit max. sechs Spielern erstellt. Es darf um einen Platz getauscht werden.
5. Es werden Blitzpartien mit einer Bedenkzeit von 5 Minuten pro Partie nach den Regeln der FIDE gespielt.
6. Bei mindestens neun teilnehmenden Mannschaften wird ein einfaches Rundenturnier mit allen Mannschaften ausgetragen; bei höchstens acht teilnehmenden Mannschaften wird eine Hin- und Rückrunde gespielt. Bei großer Teilnehmerzahl wird ggf eine Vor- und Finalrunde, bestehend aus den bestplatzierten Mannschaften in den Vorrunden gespielt.
7. Zur Ermittlung des Siegers zählen die erreichten Mannschaftspunkte vor den Brettpunkten.
8. Der Sieger dieser Meisterschaft erhält den Titel „Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeister des lfd. Jahres“.
9. Maximal der Sieger und der Zweitplatzierte sind nach Maßgabe der TO des BSV für die Badische Blitz- Mannschaftsmeisterschaft teilnahmeberechtigt.

§ 13 – Bezirks-Senioren-Mannschaftsmeisterschaft

1. Eine Seniorenmannschaft besteht aus vier Spielern.
2. Ein Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. Spielgemeinschaften von Vereinen sind zulässig.
3. Im Ergebnisdienst des BSV ist für alle aktiven Senioren eine Rangliste zu hinterlegen.
4. Ein Spielerwechsel zwischen mehreren Seniorenmannschaften eines Vereins ist wie bei regulären Verbandsspielen nur nach oben hin möglich.
5. Bei der Mannschaftsaufstellung kann abweichend von der Rangliste um einen Ranglistenplatz getauscht werden.
6. Die Bedenkzeit beträgt 2 Std. für 40 Züge + 30 Minuten für den Rest der Partie pro Spieler.
7. Die weiteren Bestimmungen regeln sich nach denen der badischen Ebene, insbesondere die Spielberechtigung hinsichtlich der Altersuntergrenze.
8. Spieltag ist in der Regel der Mittwoch ab 14.00 Uhr.
9. Der Sieger dieser Meisterschaft erhält den Titel „Bezirks-Senioren-Mannschaftsmeister des lfd. Jahres“ und ist für die Zwischenrunde der Badischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert. Weitere Freiplätze können vom Seniorenreferenten des BSV angeboten werden.

Turnierordnung

§14 – Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Jugend

1. Die Austragung dieser Meisterschaft wird je nach Bedarf von der MV beschlossen.
2. Bei Durchführung wird eine separate Turnier-Ausschreibung veröffentlicht.

§ 15 – Schlussbestimmungen

1. Frühere Beschlüsse der Mitgliederversammlungen des Bezirks Schwarzwald, die mit dieser Turnierordnung nicht vereinbar sind, verlieren mit Inkrafttreten der aktuellen Turnierordnung ihre Gültigkeit.
2. Änderungen dieser Turnierordnung bedürfen eines einfachen Mehrheits-Beschlusses der MV des Bezirks Schwarzwald.
3. Diese Turnierordnung wurde von der MV des Bezirks Schwarzwald am 24.06.2016 beschlossen und tritt am 01.07.2016 in Kraft.

Villingen-Schwenningen, 20.07.2016

gez.
Bernd Fugmann
Bezirksleiter

gez.
Rudolf Thiemke
Bezirksturnierleiter